

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 187 (2021)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Der Wechsel zum F-35 ist ein Quantensprung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



► Luftwaffenkommandant Peter Merz (links) und Oberstleutnant Beni Berset (Chef Testpilot Armasuisse) stellen sich den Fragen aus dem Publikum.

Bild: OGZO

zu erörtern. Dabei geht es nicht nur um das NKF F-35A, sondern auch um das Bodluv-System Patriot und die Erneuerung des Führungssystems und Radarantennen. Das System Patriot passe ebenfalls gut in das zu beschaffende Gesamtsystem Luftwaffe. Mit den zu beschaffenden fünf Feiereinheiten kann eine Fläche von 15 000 Quadratkilometern abgedeckt werden.

Im folgenden Teil argumentierte der Luftwaffenkommandant auch gegen einige der Kritikerstimmen: «Das Verfahren war von Anfang an transparent gegenüber der Öffentlichkeit und Hersteller, man hat die Anforderungen nie geändert oder angepasst.» Die Luftwaffe hat ein breites Aufgabenspektrum und der F-35A deckt dieses optimal ab. «Der jetzige Typenentscheid ist das Resultat dieser Evaluation und alle Teilnehmer haben sich ausdrücklich für den guten Prozess bedankt.»

Zur Durchhaltefähigkeit meinte er, dass alle Systeme sechs Monate selbstständig mit den Ressourcen und dem Know-how in der Schweiz autark betrieben werden könnten. Insgesamt wird es mit dem F-35A rund 20 Prozent weniger Flugstunden und 50 Prozent weniger Flugbewegungen (Starts/Landungen) geben. Primär stellen die Flugbewegungen für Anwohner und Umwelt eine Belastung dar. Die F-35A schaffe hier eine grosse Entlastung.

### Auf die Hilfe aller militärischen Vereinigungen angewiesen

In der anschliessenden Fragerunde war vorergründig die gestartete Volksinitiative und die Konsequenzen für die Planung ein Thema. So wurde kritisiert, dass in den Medien nur ungenügend über das Flugzeug informiert worden sei. Damit hätten viele Menschen ein falsches Bild. Hier zeigten sich beide Referenten zuversichtlich, zumal man gute Argumente und eine solide Evaluation durchlaufen habe. Zum Thema der Aufklärung appellierte der Kdt an die Organisationen der Milizarmee, denn das VBS könne und dürfe keine eigene politische PR betreiben. Es sei auf die Hilfe der militärischen Vereinigungen angewiesen.

Zur Frage der Datensicherheit und der Cyber-Abwehr ergänzten die Referenten, dass ein Zugriff von aussen auf das Flugzeug praktisch unmöglich sei. «Dass der Hersteller einen solchen Eingriff zulassen würde, ist ebenfalls kaum vorstellbar, denn das würde bei einem Bekanntwerden sein Ende bedeuten.» ■

## Der Wechsel zum F-35 ist ein Quantensprung

**Die Fähigkeitserweiterung vom F/A-18 zum F-35A ist der grössere Schritt als zuvor vom F-5 zum F/A-18. Dieser Meinung ist der Armasuisse-Chefpilot, der zusammen mit dem Luftwaffenkommandanten bei der OG Zürcher Oberland zur Air 2030 referiert hat.**

### OGZO

Es schien schon beinahe wie ein normaler Anlass der Offiziersgesellschaft Zürcher Oberland, als sich 113 Teilnehmende für ein Referat mit dem Kdt LW Div Peter «Pablo» Merz und Oberstlt Bernhard «Beni» Berset, Chefpilot der Armasuisse, im Hirschen Hinwil einfanden. Keine Selbstverständlichkeit in einer Pandemie und keine Selbstverständlichkeit für sonstige Anlässe der OGZO. Die Zertifikatspflicht, das aktuelle Thema des neuen Flugzeugs der Luftwaffe der F-35A Lightning II und hochkarätige Referenten ermöglichen diese Veranstaltung. Die Botschaft von Div Merz und Oberstlt Berset war eindeutig und unmissverständlich: Das Evaluationsverfahren war gründlich, transparent und das Resultat eindeutig. Die F-35A sei das richtige Flugzeug zur richtigen Zeit und mit dem Air-2030-Programm sei die Luftwaffe bereit, ihren Auftrag zu erfüllen.

### Eine neue Zeit

«Als ich das erste Mal eine F-35A fliegen sah, merkte ich, irgendetwas ist anders. [...] Das ist ein neues Flugzeug aus einer anderen Zeit», führte Berset aus. «Die Fähigkeitserweiterung vom F/A-18 zum F-35A ist der grössere Schritt als der Schritt F-5 zum F/A-18.» Das Evaluationsverfahren verlief

für alle Typen gleich. In 72 Teilträumen und gemischten Teams habe man akribisch alle gesammelten Werte und Herstellerangaben nach allgemein anerkannten Prozessen analysiert. Dabei liege der F-35 weit über den Anforderungen bei geringeren Kosten.

Gerade für den Luftpolizeidienst seien die verbunden Elektromagnetischen-, Infrarot- und Radar-Sensoren ideal, denn sie geben den Piloten laut dem Chefpiloten ein viel umfassenderes Lagebild als in vergleichbaren Typen. Das F-35-Programm wurde während seiner Entwicklung von fünf europäischen Partnerländern mitgetragen, «deshalb ist es viel europäischer, als es von der Öffentlichkeit manchmal wahrgenommen wird. Sämtliche Neuentwicklungen von 5th-Generation-Flugzeugen in China, Russland und Indien orientieren sich an den Fähigkeiten der F-35A.»

### Air 2030 als Gesamtsystem

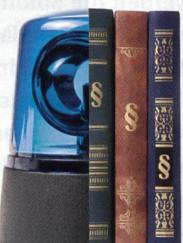
Div Pablo Merz, der als ehemaliger Pilot bei der Staffel 11 in Dübendorf einen grossen Bezug zum Zürcher Oberland hat und die Gegend oft überflog, war auch gerne auf dem «Landweg» nach Hinwil gekommen, um den Kontext des Air-2030-Programms

## Komplexe Herausforderungen effizient bewältigen

Im CAS Recht der inneren Sicherheit halten Sie Schritt mit der komplexen Regulierung im Sicherheitsbereich und rüsten sich für die Zukunft.

Detaillierte Informationen:  
[www.zhaw.ch/sml/cas-sicherheit](http://www.zhaw.ch/sml/cas-sicherheit)

Kursstart: 25.2.2022  
Jetzt 10% Rabatt



Building Competence. Crossing Borders.



BUNDESBRIFT  
MUSEUM



### GESCHICHTE UND MYTHOS DER SCHWEIZ

Das Bundesbriefmuseum in Schwyz erklärt die spannende Geschichte der mittelalterlichen Schweiz – und ihre faszinierenden Mythen.

Freier Eintritt und kostenlose Führungen für Militär in Uniform.

**BUNDESBRIFTMUSEUM SCHWYZ**

Bahnhofstrasse 20 | CH-6430 Schwyz  
T 041 819 20 64 | [bundesbriefmuseum@sz.ch](mailto:bundesbriefmuseum@sz.ch)  
[www.bundesbrief.ch](http://www.bundesbrief.ch)



Kanton Zug

Direktion für Bildung und Kultur  
Amt für Berufsberatung

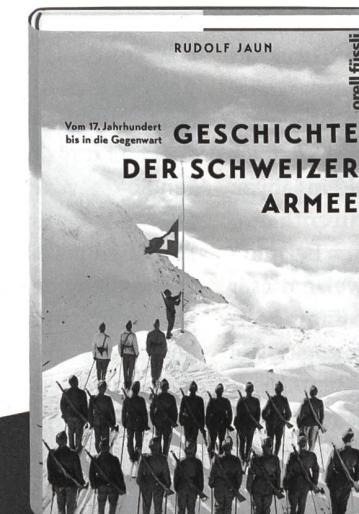
Ihre neue Herausforderung  
per 1. Oktober 2022  
oder nach Vereinbarung als

## Leiterin/Leiter Amt für Berufsberatung, BIZ Zug (80–100%)

Sie verfügen über ausgewiesene Erfolge in der Führung von Menschen und Projekten im Bereich der Schweizer Berufs- und Laufbahnberatung.

Nähere Informationen zu dieser Stelle auf:  
[www.zg.ch/stellen](http://www.zg.ch/stellen)

Die Geschichte der Schweizer Armee wird von einer Vielzahl von Facetten geprägt



Rudolf Jaun  
**Geschichte der Schweizer Armee**  
Vom 17. Jahrhundert  
bis in die Gegenwart  
550 Seiten, gebunden  
mit 66 teils farbigen Abbildungen  
978-3-280-06125-1 | CHF 68.00

Das umfangreiche Buch zeigt die Entwicklung der Schweizer Armee im Kontext der europäischen Streitkräftebildung, Waffenentwicklung und Kampfverfahren. Es bietet eine Darstellung des militärischen Wandels, welche sowohl die grossen Zäsuren als auch die langdauernden Veränderungen der militärischen Kampfinstrumente zu fassen sucht.

[www.ofv.ch](http://www.ofv.ch)

**orell füssli**  
Sachbuch